

Meyer Zeitung



Ausgabe- und Anzeigennachricht...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage...

Anzeigen: die einfache Zeile zu 20 Pfg.

Nr. 191.

Wies, Mittwoch den 19. August 1914

XXXIV. Jahrgang.

Erneuerung des „Eisernen Kreuzes“.

Anlässlich des Krieges hat der Kaiser die Erneuerung des Ordenszeichens des „Eisernen Kreuzes“ angeordnet.



Ein solches Verdienst, das die ihm die Verdienste um das Wohl der deutschen Streitkräfte...

England auch Bollweib.

Mit der vom Bundesrat verfügten Aufhebung der im deutsch-englischen Handelsprotokoll...

Solange jedenfalls das deutschfeindliche Ministerium Asquith-Grey am Ruder ist...

Lügenkalender.

Im folgenden geben wir eine Liste, die der „Straß. Post“ ein bisher in Brüssel anlässiger Deutscher zur Verfügung gestellt hat.

Garros, der bekannte Flieger, steht bei Toul einen deutschen Zeppelin und schießt sich auf denselben.

Bei Lüttich stürzte sich ein belgischer Flieger auf einen deutschen. Der deutsche wurde durchgeschossen und der Belgier — tot.

Jeden Tag werden 3 bis 4 deutsche Kriegsschiffe in den Grund gehohlet. Heute bei der Dogger-Bank...

Die deutsche Flotte zog sich geschlagen und von der englischen Flotte verfolgt zurück.

Manen protestiert gegen den Krieg (amtl.). 8. August. Samain, der Vorsitzende des „Souverain Français“...

Auf das Gerücht, die Franzosen kommen über die Grenze, reihen die Eisenwerke die Grenzpfähle aus...

(Noch heute Montag, 3 Tage nach der Eroberung Lüttichs): Die Deutschen haben nur die Stadt L. besetzt.

Der englische Gesandte übermittelte dem König Albert die Glückwünsche des Königs Georgs für den großen Sieg der Belgier bei Lüttich.

Der französische Gesandte in Berlin dürfte an der Grenze nicht früher weiter, bis er die Kosten des Salonwagens (4000 M.) bezahlt.

Ein deutscher Unteroffizier und mehrere Mann desertieren nach Vlaaricht und erzählen, sie hätten Angst (?) und wollten darum nicht mit.

Leutnant Forstner, der Held von Zabern, erzählte den Einwohnern (bei Lüttich), daß Deutschland erkaufte über den ungeheuren belgischen Widerstand...

Baron Hirsch aus Paris, der in Nordhausen (Deutschland) eine Fabrik besitzt, wurde von den Deutschen erschossen...

Ein belgischer Pfadfinder von 16 Jahren nahm drei deutsche Soldaten mit den Waffen und Pferden gefangen...

Die Deutschen gebrauchen die weiße Fahne, um die Gegner dann niederzuschleichen.

Von einem preussischen Regiment blieben nur drei Offiziere übrig. Das ganze Regiment wurde vernichtet.

Die Deutschen haben sich auf Brüssel zurückgezogen, indem sie vorher die Depots in Brand steckten.

Das italienische Schiff Puglia hat 29 österreichisch-ungarische Kriegsschiffe entworfen.

„Echo de Paris“ meldet unterm 9. August, daß in der Nordsee zwei deutsche Kriegsschiffe von den Franzosen in Grund gehohlet wurden.

Die Deutschenheke in Belgien.

Die „Köln. Ztg.“ hatte gestern auf Grund der Berichte aus Belgien gefolgert, daß die deutsche Heke...

„Ich spreche Französisch und Wallonisch wie ein Eingeborener und habe mich deshalb, ohne Verstand zu erwecken, im Volk umhören können.“

den Schändlichkeiten. Gebildetes Publikum hat sich, soweit ich gesehen habe, an den häßlichen Ausschreitungen nicht tätlich beteiligt...

Zu welchen Ungeheuerlichkeiten sich die tendenziöse Berichterstattung im Ausland verheißt, dafür ein weiteres Beispiel: Nach der Einnahme der Festung Lüttich...

Italien und die Schweiz haben Deutschland den Krieg erklärt! Große Schlacht bei Lüttich!

60 000 Deutsche gefallen, 40 000 gefangen! Die deutsche Armee in voller Flucht über die Grenze! Die belgische Armee hat nur 300 Tote! Mehr kann kein Mensch verlangen.

Zu den belgischen Schandakten. Wie weit der Meuchelmord auf belgischem Gebiet gegangen ist, das erzählt man erschütternd aus einer Todesanzeige in der „Kreuzzeitung“...

Der Unmögliche hat unseren lieben Bruder Armin von Klichow, Hauptmann und Kompaniechef, und seine treue Gattin Helen von Klichow, geb. Freyer von Rotenhein, heimgerufen.

Landsturm-Aufruf.

Durch Allerhöchste Verordnung Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist in Verfolg des Gesetzes betreffend Änderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1883 (§ 25) die Ausübung des Landsturms...

Jämliche unausgebildete Angehörige des Landsturms ersten Aufgebots aufgerufen und haben sich unter Vorlegung ihrer etwaigen Militäraportefolien...

Es ist nicht zu erwarten, daß alle Aufgerufenen sofort zur Einstellung gelangen. Es wird daher darauf hingewiesen, daß die Landsturmpflichtigen nicht vorzeitig ihre Stellung...

Die Beamten der Kreisdirektionen, die Bürgermeister, die zur Zeit im Dienst befindlichen Gemeindeführer der Gemeinden unter 3000 Einwohnern...

Gemeindeführer, Friedensamt, Arbeitsamt, Baupolizeiamt, Wohnungsamts, Versicherungsamt, Standesamt...

Bauamt, Wasserwerk, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Kanalkationsbetrieb, Das fest angestellte Personal des städtischen Müllabfuhr, des Hafenbetriebes, des Feldschützenbataillons...

Der Lückenbüßer.

Roman aus der modernen Gesellschaft von Friedrich Thleme. Fast unwillkürlich bewegte Inga den Kopf.

„Ich stimme Ihnen bei, Herr Hauptmann“, bemühte sie sich mit ruhiger Fassung zu erwidern.

„Niemand würde ich es zugeben, daß Sie sich unter den Strom der verschiedenartigen und zum Teil entgegengesetzten und zweifelhaften Existenzen mischen, die in solchen Instituten notwendig zusammenstreffen.“

„D, wie gut von Ihnen“, rief Inga, von plötzlicher tiefer Bewegung übermannt.

„Welch liebreizenden, wunderbar beschränkten Anblick Sie hat, als sie so dasaß, die Arme schwer auf den Tisch gestemmt, während die Hand zugleich auf der Stirn ruhte!“

„Sie war so stolz, so unangenehm stolz! Und als gar ihr Gatte die Bitte, kein Haus zu meiden, an ihn richtete, da hatte er bei sich selber den Grund erkannt, dem er aufträte.“

welch ein unheimliches Feuer in seinen Augen! Soviel der Verdächtigungsmitel sind dem Menschen ja verliehen, daß er selbst mit seiner Berührung die verschiedensten Empfindungen auszudrücken vermag.

„Inga, o meine teure Inga, was für ein Tor war ich doch — was für Lören sind wir beide denn gewesen!“

„Was war denn nur vorgegangen, daß er — so unvermittelt — so ohne Veranlassung? Hatte sie selbst — nicht — Sie ahnte ja nicht, daß er bereits als ein anderer gekommen war.“

„Was war denn nur vorgegangen, daß er — so unvermittelt — so ohne Veranlassung? Hatte sie selbst — nicht — Sie ahnte ja nicht, daß er bereits als ein anderer gekommen war.“

„Was war denn nur vorgegangen, daß er — so unvermittelt — so ohne Veranlassung? Hatte sie selbst — nicht — Sie ahnte ja nicht, daß er bereits als ein anderer gekommen war.“

„Was war denn nur vorgegangen, daß er — so unvermittelt — so ohne Veranlassung? Hatte sie selbst — nicht — Sie ahnte ja nicht, daß er bereits als ein anderer gekommen war.“

und Hochdenkende, aussehete, trieb ihm das Blut in die Wangen wie eigene Schmach — er entschloß sich zur unverglichen Abreise nicht allein, um Ingas Ehre vor jeder beliedenden Mißdeutung zu bewahren, sondern mehr noch um selber selbst willen: er fühlte, er könne nicht länger die wolle Zustand zurückgegangener Leidenschaft ertragen — er wollte eine weite Entfernung zwischen sich und die Heiliggeliebte legen und hoffte von der dauernden Trennung die Heilung seiner Herzgeneswunde.

„Inga hatte ihren Gatten verlassen — Das konnte nur geschehen sein, weil sie ihn liebte, ihn, und um selbsterwillen alle Hefeln zu brechen, alle Schranken niederzureißen sich entschlossen hatte!“

„Warum wäre sie sonst gerade nach Dresden gekommen? Wie ein Zauberband stieg die Aussicht auf Gild vor ihm auf — die Beschäftigung waren ja so ganz anders geworden!“

„Er ermüdete Hand, der das gedämpfte Feuer seiner Glut emporlodern machen konnte, war das ihm ausgegangen. Nein, kein Hauch, ein Windstoß war es gewesen, und mit dem hochaufliegenden Brand wachte er alle Gedanken und Wünsche, jedes schwer niedergelämpfte Verlangen, jede bereits begabene Hoffnung!“

„Raum konnte er es erwarten, daß er ihr gegenüberstand — er malte sich in glühenden Farben den Augenblick des Wiedersehens. Ausgereitete Arme würden einander sich entgegenstrecken — in hochauflodernder Leidenschaft würde sie sich an seine Brust werfen und ausruhen: Ich bin Dein, Geliebter, ich habe mich frei gemacht, um Dein zu sein!“

„We er indessen das kleine Hotelzimmer betrat, verließen ihn Mut und Kraft — konnte er denn wissen, ob er sich nicht Aufgibt? In verhaltenen, gedämpfter, scheinbar ruhiger Form vollzog sich die Begrüßung, das Befestigen ihrer Lage. Abwärts ja widerwillig, erschien ihm ihr Vorhaben, als Dienende anderer ihren Unterhalt zu gewinnen, und als Tränen aus den schönen, stolzen Augen flossen, da brach seine zur Kaiserzeit entfaltete Leidenschaft den mühsam errichteten Damm.“

„Ja, ich war ein Wahnsinniger, Inga“, rief er wie bewirrt von der neuen Hoffnung. „Einen solchen Verrückten haben Sie schon, aus äußeren Bedenken haben Sie lassen! Aber ich war mir meiner Liebe noch nicht recht bewußt, und das Gefühl fahler Standessehne war zu machtvoll in mir. Als es zu spät war, wie bitter habe ich meine Torheit bereut! Aber Gott hat alles gewendet — Sie haben der inneren Notwendigkeit Gehör gegeben und spotten der Lächerung und Erbärmlichkeit der Welt — und ich — ich kann Ihnen eine sichere und auskömmliche Zukunft bieten. Meine Stellung wird glänzender sein, als ich gehofft —“

„Doktor Mohr wird, wie ich ihn kenne, der Scheidung kein Hindernis in den Weg legen — o Inga — Von neuem führte er ihre Hand an seine Lippen, aber mit einem zornigen Ausdruck sah sie ihm stolz und geräthet gegenüber.“

„Herr Hauptmann“, rief sie mit dem alten stolzen Blicken ihrer großen Augen, „bestimmen Sie sich, wer und bei wem Sie sind!“

„Gerade weil ich mich darauf besinne, Inga“, hauchte er mit glühendem Atem und funkelnden Blicken, „gerade deshalb steht mir der Mund über von dem, was mein Herz schon lange bis zum äußersten Rand erfüllt!“

„Sahen Sie ein“, unterbrach sie ihn schnell, und ein Ausbruch von Würde begegnete dem leuchtenden Strahl seiner Augen, der ihn betroffen zurückfahren ließ.

„Sahen Sie ein“, unterbrach sie ihn schnell, und ein Ausbruch von Würde begegnete dem leuchtenden Strahl seiner Augen, der ihn betroffen zurückfahren ließ.

„Sahen Sie ein“, unterbrach sie ihn schnell, und ein Ausbruch von Würde begegnete dem leuchtenden Strahl seiner Augen, der ihn betroffen zurückfahren ließ.

„Sahen Sie ein“, unterbrach sie ihn schnell, und ein Ausbruch von Würde begegnete dem leuchtenden Strahl seiner Augen, der ihn betroffen zurückfahren ließ.

„Sahen Sie ein“, unterbrach sie ihn schnell, und ein Ausbruch von Würde begegnete dem leuchtenden Strahl seiner Augen, der ihn betroffen zurückfahren ließ.

(Fortsetzung folgt.)

Unsere grossen Vorräte in allen Rohmaterialien machen es uns möglich, unsere Fabrikate

Das selbsttätige Waschmittel „Persil“

dessen besondere Eigenschaft als Desinfektionsmittel (auch für Krankenwäsche) besonders hervorzuheben ist, ferner unsere

„Henkel's Bleich-Soda“

zu bisherigen Preisen und Bedingungen zu liefern. Wir erwarten daher auch von unseren Abnehmern, dass sie zu den bekannten Preisen weiter verkaufen.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

MOHR & SPEYER

jetzt

Bahnhofstrasse 18.

Wegen Umbau zum Lazarett mussten unsere Geschäftsräume verlegen.

Bekanntmachung.

- zug aus dem Gesetz über Kriegseinstellungen und deren Entschädigung.
- Die Gemeinden sind verpflichtet zur:
1. Gewährung von Quartier für die bewaffnete Macht ein- und ausgehend; Heeresfolge und Pferde;
 2. Gewährung von Verpflegung für die bewaffnete Macht ein- und ausgehend; Heeresfolge und Pferde;
 3. Ueberlassung von Transportmitteln und Gepäcken, Gepannführern, Begleiteten, Kuten, sowie von Mannschaften zu Wege, Eisenbahn, Brückenbauten, fortifikatorischen Arbeiten usw.
 4. Hergebe von Grundstücken und Gebäuden sowie Materialien zum Bau von Wegen, Eisenbahnen usw.
 5. Hergebe von Feuerungsmaterial und Lagerstrotz für Lager und Stalms.
 6. Leistung sonstiger Dienste und Hergebe von Gegenständen, die im militärischen Interesse liegen, insbesondere Bewaffnungs- und Ausrüstungsgegenstände, Arznei- und Verbandmittel.
 7. Lieferung von lebendem Vieh, Hafer, Heu, Stroh, Brotmaterial zur Fütterung der Kriegsmagazine (Landbefestigungen).

Ueber alle Kriegseinstellungen, die nicht sofort bar bezahlt werden können, stellen die Militärbehörden (Kommandoführer) Bescheinigungen aus, die enthalten müssen: Genauere Bezeichnung des Truppenkorps, der Gemeinde, des Gegenstandes, Zweckes, Umfangs und der Zeit der Leistung. In der Regel ergeben die Anforderungen zu Kriegseinstellungen an die Gemeinden, die auch die Bescheinigungen erhalten. Werden von einzelnen Leistungsfähigen unmittelbare Leistungen verlangt, so müssen sich diese auch unmittelbar die Bescheinigungen ausstellen lassen und diese der Gemeinde einreichen.

Nicht bar bezahlt werden die Leistungen zu 1-5 und 7. Die Anmeldung der Vergütung hierfür geschieht zu 1-5 durch die Gemeinden bei der Kreis- oder Polizeidirektion, die Prüfung und Feststellung der Anmerkungen sowie die Ausstellung von Anerkennungs- und Hergebebescheinigungen durch die Bezirkspräsidenten. Die Beträge der Anerkennnisse werden vom ersten Tage des auf die Leistung folgenden Monats ab mit 4 vom 100 verzinst. Zahlung von Kapital und Zinsen erfolgt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung in den amtlichen Anzeigensblättern; doch muss die Gemeinde in Fällen besonderer Bedürftigkeit oder unvorhältnismässiger Belastung einzelner Leistungsfähiger die Vergütung vorstufweise zahlen.

Die Leistungen zu 6 sollen möglichst bar bezahlt werden. Barzahlung nicht möglich, so liquidieren die Gemeinden, soweit sie innerhalb des äusseren Fortgürtels der Festung Metz liegen, die Vergütung auf Grund der Bescheinigung bei der Gouvernements-Intendantur; dasselbe gilt für die Leistungen zu 7, soweit sie die Festung Metz betreffen. Gemeinden ausserhalb des Festungsbereichs wenden sich an die stellvertretende Intendantur des XVI. Armeekorps in Saarbrücken.

Für Leistungen, durch die einzelne Bezirke, Gemeinden oder Personen aussergewöhnlich belastet werden, sowie für alle durch den Krieg verursachten Beschädigungen an beweglichem und unbeweglichem Eigentum, die nach den Vorschriften des Kriegseinstellungsgesetzes nicht oder nicht hinreichend entschädigt werden, sollen Umfang und Höhe der etwa zu gewährenden Entschädigung und das Verfahren bei der Feststellung durch Spezialgesetz bestimmt werden.

Der Gouverneur: v. D o e n.

Cigarettenfabrik „Pardos“

Frankfurt a. M., Zeilpalast
liefert sofort jedes Quantum trustfreier Fabrikate an Wiederverkäufer. Preisliste von Mk. 6.— an bis Mk. 70.— pro mille gegen Casse mit 3% Sconto.

Mitteilung

an die Herren

Weinhändler!

Korbflaschen

in grossen Quantitäten und sonstige Kellerei-Artikel hat noch abzugeben 20356

Franz Stubert

II Römerstrasse II.

Nur für Grossisten.

Wir haben regelmässige Lieferungen wöchentlich 200 Tausend Zigaretten (garantirt lange Einlagen), Preisliste M. 36-180 pro Mille, volle Fassons, abzugeben.

Gebr. Kalter, Zigarrenfabriken, MANNHEIM.

Gebrannt. Kaffee

täglich frisch geröstet aus meiner eigenen Kafferböster.

Cafetin

coffeinfreier Ersatz für Bohnenkaffee
1/2-Pfund-Päckchen 25 Pfennig, 1/4-Pfund-Päckchen 50 Pfennig.

Cichorien, Kaffeeessens, Keks, Biscuits, Oelsardinen

in grosser Auswahl empfiehlt: 20290

L. Gottlieb.

Desinfektionsmasse „Aerolin“

noch **Massenvorrat** in Tafeln und Schachteln zur Verhütung von Seuchen pp. pro Schachtel oder Tafel per Stück 250
Hamaolade bestehend aus Mischung von Hämoglobin, Kakao Zucker, Stärkekorn und Kochsalz per Pfd. 2 Mark.
Viebovin. Wirklich frischer Fleischsaft aus rohem Ochsenfleisch Deutschen Ursprungs durch kein Kunstprodukt zu ersetzen. Nur kalt zu geniessen in Wasser, Milch oder Wein

In Flaschen 200 Gramm. 3.20

In Flaschen 100 Gramm. 1.65

zu haben in Metz bei

Beilstein, Kapitelstrasse 17, L.

20 Weisszeugnäherinnen, 10 Obermatrassenarbeiter und Polsterer per sofort gesucht.

Warenhaus Weil, Metz.

Philipp Schmidt

Spezialgeschäft für Gas- Wasser- und Dampfleitungen

Badeeinrichtungen

Klosetanlagen, Wascheinrichtungen Gas- und Dampfheizung

Gassparkoehapparate

Gaslampen

erstklassige Waren, billige Preise feinste Referenzen, Reparaturen, Aufrechnung bei

Philipp Schmidt

Fasanenstrasse II Laden, Strassenbahnhaltestelle

Pfälzer Weiss- u. Rotkraut

in nur erstklassiger Ware in Waggonaburgen verkauft zum billigsten Tagespreise.

Siegmund Landmann, Schifferstadt, Pfalz Tel. 24. 20331

Gebrauchte Kleider

Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhe u. Stiefel, Hülfen u. dergl. kauft zu den höchsten Preisen. 7022

W. Dietrich, Metzstr. 87, Komme auf Wunsch ins Haus.

Seidenwolle

nicht einlaufend, größte Haltbarkeit. Hofa Eckardt, Tapfere, Kurzwaren, Eke Kammerplatz, Fasanenstrasse. 20182

Zugpferd

mit oder ohne Wagen billig zu verkaufen. Kaiser-Wilhelmstr. 61 I. Metz-Sablon. 20309

Milch

täglich 20-30 l frische Grand Café Bindler Römerstrasse 9.

Wagen

fast neuer sibirischer Break mit Verdeck zu verkaufen. Zu erfragen in der Ausgabe. 20309

Butter bürgerlicher Mittagstisch für Militär mit Kaffee 80 Pfg. Abendessen n. der Karte à 60 Pfg. Offiziers-Kaffee Subwignakaffee. Frau Steu. 20347

Hund

(Dobermann) zugekauft. Zu erfragen Woippenstrasse 161 B.

Marthastift

Wohn- u. Stillewohnende Mädchen Mozartstrasse.

2 Zimmer

mit 1 Zimmer möbliert für sofort zu mieten gesucht. Anzuleiten an Richard, Oberjägerstrasse 36. II. 20848

Josef Keil & Sohn

Fabrik

Ellerner Bettstellen.

Lieferung sofort.

Weinrestaurant

besten Lage sofort günstig abzugeben. Zu erfragen in der Ausgabe. 20353

Graue Haare

erhalten. Naturfarbe wieder durch Sebaldin Haarfarbe wiederhergestellt, sukzessive Wirkung. Erfolg überraschend. Unschädlichkeit garantiert. Preis p. Flasche Mk. 3.—

Römer-Drogerie Albert Gossman, Römerstrasse 22

Baquerführer

Maschinist oder Lokomotivführer findet dauernde Beschäftigung. Sandgrube Höhe, Vorwerkstrasse gegenüber Voht. Bauerei. Mehrere

Lehrmädchen u. Lehrlinge

geht gegen sofortige Vergütung. Kaufhaus Hermann Weil Metz Gartenstrasse 27-29

Hausbursche

und Kellnerinnen auch zur Ausbildung gesucht. Meherbräu-Bierhallen. Junges sauberes 20330

Mädchen

sofort gesucht für leichte Hausarbeit. Restaurant alte Post Montigny, Chausseestrasse 132.

Arbeiterinnen

sowie einige kräftige Arbeiter

Schneiderin

die auch Handarbeiten sauber ausführen kann, ins Haus gesucht. Zu erfragen St. Marcellenstr. 18.

Verkäufer

der Lebensmittelbranche kautionsfähig gesucht. Zu erfragen in der Ausgabe. 20341

Dienstmädchen

gegen Lohn sofort gesucht. Restaurant Sand-Souci Theaterplatz. 20840

Während der jetzigen Zeit sucht verheiratete Dame (tüchtige Hausfrau) die

Instandhaltung

des verlassenen Haushalts eines besseren Herrn (höheren Beamten oder dergl.) mit der Beförderung des Kochens, Wäsche und sonstige Pflege zu übernehmen. Zu erfragen in der Ausgabe. 20341

Bursche

sucht Stelle. Zu erfragen in der Ausgabe. 20341

Kinderwagen

passend für 2 Kinder, am liebsten moderner Korbwagen, zu kaufen gesucht von W. Ward, Freskaystrasse 20 Montigny. 20353

2 Zugpferde

sofort zu verkaufen. Preis 850 und 700 Mk. Zu erfragen: Adam Gasser, Sablon, Bürgermeistereistrasse 34. 20358

Laufbursche

geht zwischen 16 und 20 Jahren. Gebrüder Fürst, hinter dem alten Bahnhof. 20357

Beim l. b. 4. Infanterie-Regt. werden noch 20352

militärisch ausgebildete

Kriegsfreiwillige (besonders Unteroffiziere) eingeholt. Meldung in der Prinz-Friedrich-Karl-Kaserne. Gesucht ältere, fleißige reinliche

Person

als Aufwarte für mehrere Stunden für nachmittags. St. Margaretenstr. 20, I.

Junger Mann,

30 Jahre alt, militärisch sucht für sofort Beschäftigung auf Büro oder sonst jedweder Art. Zu erfragen bei Ernst Herr, Diebeshofenerstr. 74 Hinterhaus. 20312

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

zu vermieten am Anfang von Sablon. Zu erfragen in der Ausgabe. 20337

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Mädchen

geht für Hausarbeit. Leppert, Priesterstrasse 23. 20359

Frau

zu einem 4-jährigen Jungen tageweise gesucht. Zu erfragen Café Kaiser, Jakobsplatz. 20359

Frau

empfehlenswert für alle Arbeiten die sie 4 Jahre im Wirtschaftswesen tätig. Zu erfragen in der Ausgabe. 20338

Frau

mit guter Handschrift und in Bureauarbeiten bewandert sucht passende Beschäftigung. Zu erfragen in der Ausgabe. 20350

Franlein

sucht für sofort Stelle zu Kindern in besserem Hause. Zu erfragen Montigny, Vogenstrasse 21 I.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

zu vermieten am Anfang von Sablon. Zu erfragen in der Ausgabe. 20337

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Möbl. Haus

in der Nähe vom Bahnhof Rimmes vor 12-15 Mark monatlich, auch tageweise zu vermieten. Zu erfragen Augustinerstrasse 6 II. 20338

Ich habe noch grossen Vorrat in allen Sorten: 20291

Gemüse- und Früchte-Conserven

und empfehle solche so lange Vorrat. Die Preise sind in den Schaufenstern der Filialen ohne Aufschlag ausgehängt.

L. Gottlieb.

Während der Kriegszeit

werden Erwachsene u. Kinder jeden Alters vom Pädagogium Oberkirch (Baden) sofort in Verpflegung und Unterricht genommen. 20851